

<b>Vorlage Nr. V-S 23/2023</b>		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

## **Präventive Hausbesuche - Anerkannt überplanmäßiger Bedarf bis Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025**

### **A Problem**

Im Rahmen des Landesmodellprojektes „Aufsuchende Altenhilfe/Präventive Hausbesuche“ wurde 2022 eine 1,0 Stelle als überplanmäßiger Bedarf, befristet bis 31.12.2023 geschaffen. Seit Januar 2023 ist die Stelle besetzt. Im Rahmen des Projektes werden Seniorinnen und Senioren im 70. und 75. Lebensjahr aufgesucht und beraten. Es handelt sich um ein Angebot mit ressourcenorientierter Intervention. Ziel ist es, die selbständige Lebensführung älterer Menschen zu verbessern, soziale Teilhabe zu erhöhen, zu einer Verringerung von Einsamkeit und Isolation im häuslichen Umfeld beizutragen, den Zugang zu Unterstützungsmöglichkeiten im Quartier zu sichern und Pflegebedürftigkeit möglichst hinauszuzögern bzw. zu verringern. Das Angebot hat sich bereits als Schnittstelle zur Vernetzung niedrigschwelliger Angebote im Rahmen der Teilhabeleistungen bewährt.

Ein Stellenplanantrag zur Verstetigung der Stelle „Aufsuchende Altenhilfe/Präventive Hausbesuche“ wird als Stellenneuschaffung zum Stellenplan 2024/2025 gestellt.

Um die begonnene inhaltliche Arbeit durchgehend weiter fortsetzen zu können, besteht die Notwendigkeit, einen Antrag auf überplanmäßigen Bedarf, bis zur Rechtskraft des Haushaltes, zu stellen.

### **B Lösung**

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung unterstützt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes für die Personalstelle „Aufsuchende Altenhilfe/Präventive Hausbesuche“ befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat V alles Weitere zu veranlassen.

### **C Alternativen**

Keine.

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Die Finanzierung des Projekts Präventive Hausbesuche erfolgte bisher durch Drittmittel im Rahmen des Landesprogramms Lebendige Quartiere. Für die Fortführung des Projekts in Bremerhaven gibt es bislang keine Finanzierungszusage durch das Land Bremen.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Klimaschutzrelevante Auswir-

kungen sowie eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils sind nicht zu erkennen. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von dem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und die besonderen Belange des Sports sind von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Personal- und Organisationsausschuss

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch das Dezernat V.

### **G Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung unterstützt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes für die Personalstelle „Aufsuchende Altenarbeit / Präventive Hausbesuche“ befristet zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat V alles Weitere zu veranlassen.

gez.

Parpart  
Stadtrat